Paragraph 111

Autor(en): **Brecht, Bertolt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **42 (1963)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-337480

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die drei namhaften katholischen Autoren beeindrucken den Leser vor allem durch ihre offene, unerbittliche Kritik an den Zuständen ihrer eigenen Kirche. Hoffen wir, daß ihr Beispiel Schule macht, denn nur durch eine Kritik, die dem Willen zum Fortschritt und dem friedlichen Zusammenleben der Völker entspringt, können die oft unüberwindlich scheinenden Schranken und Gegensätze gemildert werden. *Otto Böni*

Paragraph 111

Lauf, lauf, Prolet, du hast das Recht
Ein Grundstück zu erwerben
Dazu hast du das Recht.
Du hast das Recht am Wannsee
Du hast das Recht am Nikolassee.
Jetzt braucht kein Prolet mehr Hungers zu sterben
Er hat das Recht, ein Grundstück zu erben.
Er hat ein Recht
Das ist nicht schlecht
Er darf etwas erwerben.

Halt, halt, Prolet, das Grundstück da
Das hat schon einer erworben.
Dazu hat er das Recht.
Er hat das Recht am Wannsee
Er hat das Recht am Nikolassee.
Da mußt du schon warten, bis er gestorben.
Dann hat es wieder ein anderer erworben.
Der hat geblecht
Und das war sein Recht.
Sonst hättest du was erworben!

Bertolt Brecht